



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: 26. FEB. 2021

Beschlusskontrolle zu A0502/18 (Sitzungsnummer: SR/066/2019)

Wachstumsregion Dresden: Verkehrliche Rolle der Stadt Dresden untersuchen - Mobilitätsanforderungen von Berufspendlern und deren Auswirkungen auf die Verkehrsbelegungszahlen ermitteln

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

dem Stadtrat eine Abschätzung der Entwicklung der binnen sowie ein- und ausbrechenden Pendlerströme in einer Informationsvorlage zusammenzustellen. Hierzu sind für den Ist-Zustand - sobald vorliegend - die Ergebnisse des 2018er SrV-Befragungsdurchlaufs sowie die aktuelle Verkehrsbelegung aus den relevanten Zählstellen und anderen Zählungen sowie die aktuelle Fahrgastnachfrage im Regional- und Nahverkehr darzustellen. Für die Prognose ist aus der aktuellen (2030) oder, falls zeitnah verfügbar, auch aus der nächsten Verkehrsprognose (2035) eine gezielte Auswertung hinsichtlich des zunehmenden Pendlerverkehrs für Straßen und Nahverkehrslinien vorzunehmen. Hierbei ist auch eine Variante mit einer verstärkten Vernetzung (z. B. über P+R) der Verkehrsträger und aktiven Verlagerung von Verkehrsströmen darzustellen. Die Informationsvorlage ist idealerweise gemeinsam mit der Informationsvorlage zu den Ergebnissen von „Mobilität in Städten - SrV 2018“ vorzulegen.“

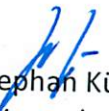
Gegenüber der Beschlusskontrolle mit Stand vom 6. September 2019 wurden die Daten des SrV-Befragungsdurchlaufs 2018 nun ausgewertet und der Pendlerstatistik sowie Zählungen im ÖPNV und im Kfz-Verkehr gegenübergestellt. Die Veröffentlichung im Rahmen einer Bürgerbroschüre analog SrV 2013 ist im Januar 2021 erfolgt. Die Broschüre ist auf dresden.de/srv eingestellt.

Da das SrV regional nur ausgewählte Kommunen beinhaltet, ist es weiter erforderlich, zur Beantwortung der Beschlussfragen das neue Verkehrsmodell in der Prognose 2035 zu nutzen. Dessen Entwicklung wurde beauftragt und die Bearbeitung läuft. Die speziellen Fragestellungen des Antrags wurden als eigene Szenariobetrachtung ebenfalls beauftragt. Parallel laufen Analysen zu den coronabedingten Verkehrseffekten, die in diese Betrachtung einfließen müssen.


Einflüsse auf den Arbeitsmarkt sind unter Umständen ebenfalls kurzfristig zu erwarten, werden aber durch die Betrachtung im Prognosezeitraum 2035 aller Voraussicht nach nicht wirken.

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Januar 2022

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister